

**Anwesend:** Oehlschläger, Hütten, Karaca, Preiss, Heine, Mühlenhoff, Freitag-Rütten, Doczyck, Schmitt, Heyder, Fischer-Heine

**Protokoll:** Fischer-Heine

**09.30 - 10.30 Uhr** Aus- und Weiterbildungsausschuss

**10.30 - 11.00 Uhr** Kaffeepause

**11.00 - 12.30 Uhr** Fortsetzung A-/WBA und Ausblick auf IW 2025

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 28.04.24**

**TOP 2 Genehmigung bzw. Ergänzung der Tagesordnung**

**TOP 3 Informationen, Berichte, Anfragen**

1. Bericht Institutsprüfung Frau Meike Clasen (B. Schmitt, H. Hütten): Es wird ein fruchtbarer und interessanter Austausch berichtet und einer gelungenen Prüfung.
2. Antrag Frau Ann-Danielle Hartwig auf verklammerte Ausbildung (Eingang 10.06.24): wird befürwortet
3. Aufnahmegespräche Herr Tim Bastian Broscheid (H. Fischer-Heine, P. Wahl): Da der Bewerber sich nicht mehr bei Herrn Wahl gemeldet hat, hat nur ein Aufnahmegespräch stattgefunden. Es wird nun abgewartet, ob der Bewerber weiterhin interessiert ist und sich meldet.
4. Aufnahme als Dozentin von Frau Theresia Einig: wird befürwortet
5. Fragen und Anregungen aus der Ethik-Veranstaltung (z.B.: Teilnahme des Lehranalytikers/Lehrtherapeuten, wenn es im A-WBA um „ihre“ Kandidaten geht? oder: Lehranalyse/Lehrtherapie außerhalb des Instituts?)  
Die Vielschichtigkeit der Diskussion lässt eine Abstimmung nicht zu: WVWL. Es wird überlegt, diese Diskussion gemeinsam mit den Kandidat\*innen weiterzuführen.
6. Rückmeldungen aus der Stäko (Bericht A. Heyder): Das Honorar für die mündl. Prüfungen wurde von 150,- € auf 225,- € erhöht pro Prüfling, bei Vorsitz von 200,- € auf 300,- €.

7. Zukünftige Ärzteausbildung: die Ärztekammer hat die Anforderungen heruntergesetzt. Sollen die DGIP-Institute nachziehen? (Bericht A. Heyder, B. Schmitt): Hanna Marx schlug vor, die Anforderungen an Ärzte auch in der DGIP herunter zu setzen entsprechend diesen neuen Vorgaben. R. Winterboer widersprach und plädierte dafür, die Richtlinien nicht zu verändern. Hier entsteht eine Diskussion, inwieweit, wie und ob wir weiter Ärzte ausbilden. Das Meinungsbild stellt sich so dar, dass wir dann Ärzte ausbilden, sofern sie die Zusatzweiterbildung nach den Richtlinien der DGIP/ DGPT anstreben. Wir möchten nach derzeitigem Diskussionsstand unsere Anforderungen nicht herabsetzen.
8. Ärztliche Weiterbildungsleitung im Institut – Überlegungen (B. Schmitt): Als eine Option erscheint eine Kooperation mit dem AAID-Köln, was angefragt werden soll. Eine andere Option wäre die Kooperation mit dem IPD, die aber noch nicht auf dem Weg ist.
9. Anfrage IPD bzgl. zukünftiger Kooperation (A. Heyder, B. Schmitt): Laut Frau Mudrich (derzeitige Vorsitzende) wird das IPD nicht in die Ausbildungsreform gehen, hat aber Interesse an einer Kooperation und bildet Ärzte aus. Das IPD fragt gemeinsame Veranstaltungsplanung an angesichts nachlassender Ausbildungskandidat\*innen. Das Meinungsbild ist eher abwartend angesichts unserer unklaren Zukunft der Ausbildung. Wir sind offen dafür, können dies aber jetzt noch nicht entscheiden.

#### **TOP 4    Stand der Ausbildungskandidat\*innen**

siehe internes Protokoll

#### **TOP 5    Verschiedenes**

1. Gibt es Kapazität für einen Ersatztermin KTS im Herbst? Alternative: Die nächsten 6 KTS mit 1UE mehr anbieten, was befürwortet wird.
2. Infoveranstaltung im Herbst – wer würde mit daran teilnehmen? Herr Heine, Frau Schmitt und Frau Clasen möchten teilnehmen.
3. Fachtagung Lehranalyse. Frage nach Moderation und Rahmenprogramm. Heine/ Fischer-Heine überlegen zum Rahmen; Karaca, Heyder und Fischer-Heine werden Teile der Moderation übernehmen. VWL im September.
4. Umgang mit „5. A-WBA“? (B. Schmitt): Dieser Termin fällt immer in das Institutswochenende und wurde bisher nicht offiziell aufgeführt. Frau Laube wird diesen Termin zukünftig mit auf die Info-Liste für die Kandidat\*innen setzen.
5. Frau Schmitt berichtet vom DGPT-AG-Treffen TP: Am 08.11.24 ist ein TP – Tag geplant mit dem Titel „Spielarten der TP“.